



eEducation und Inklusion

Alexandra Scharl
Christoph Froschauer

eEducation Austria

eEducation - Digitale Bildung für alle

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war.

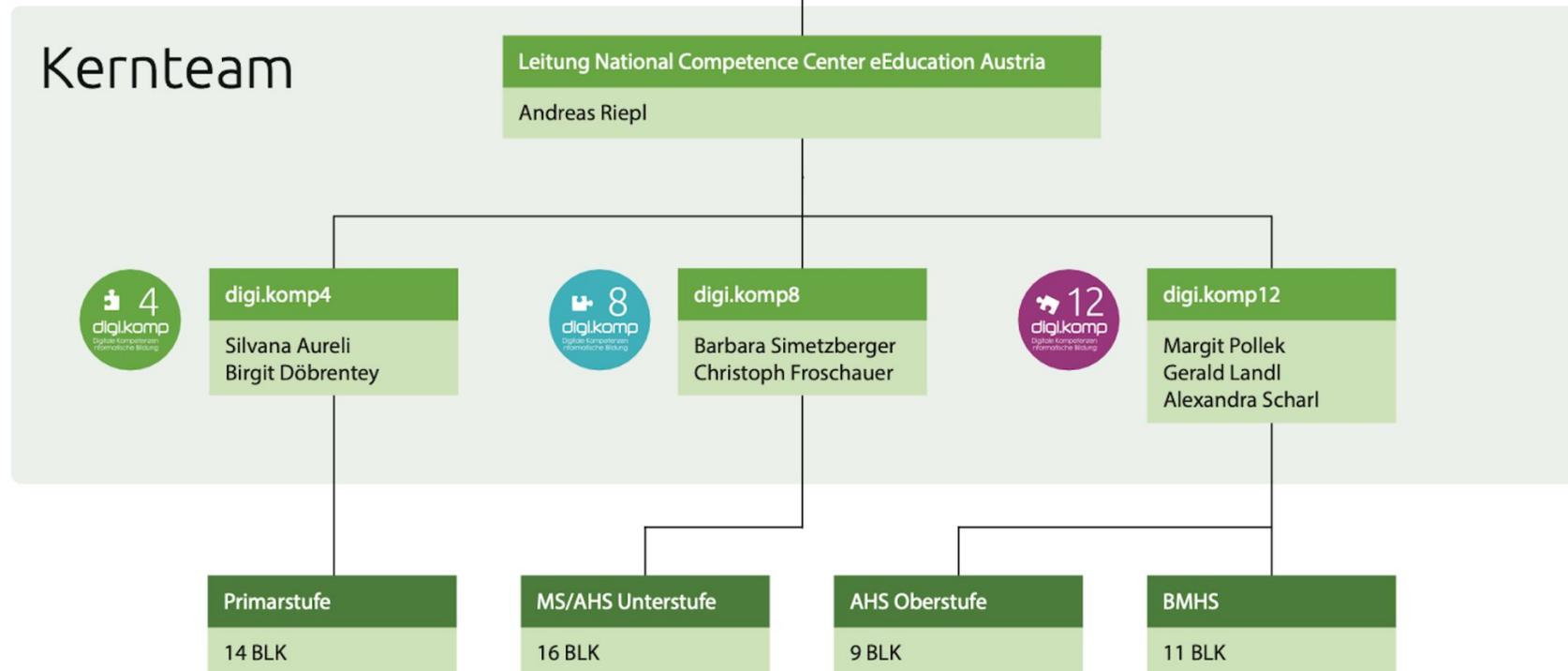
Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – **digitale und informatische Kompetenzen** sind für die **Teilhabe an unserer Gesellschaft** unerlässlich.

BMBWF
Martin Bauer Präs/16 – IT-Didaktik
Stephan Waba Präs/16 – IT-Didaktik

Rektorat PH OÖ
Rektor Walter Vogel



eEducation - Organigramm



eEducation Netzwerk



Aktivitäten & Badges

Aktivitäten zur Umsetzung der eEducation-Strategie am eigenen Schulstandort und Dokumentation dieser Aktivitäten über eEducation.at zur Darstellung der Entwicklung. eEducation Badges

[mehr über Aktivitäten & Badges](#)

2.696 Member.Schulen haben sich für die Aufnahme in das Netzwerk beworben	1.186 Expert.Schulen mit nachgewiesener eLearning-Erfahrung	225 Expert+.Schulen mit langer Erfahrung rund um den Einsatz digitaler Medien	1.177 eLearning Szenarien kleine edidaktische Szenarien, sind derzeit abrufbar	93.439 Beantragte Aktivitäten online nachgewiesen, um die Entwicklung Richtung Expert-Status darzustellen
--	--	--	---	--

eEducation Netzwerk

Schüler:innen/Lehrkräfte in eEducation-Schulen

eEducation-Schulen	3739	67%
Schüler:innen	858.073	77%
Lehrkräfte	97.511	78%

	Schulen gesamt	Schüler:innen gesamt	Lehrer:innen gesamt	eEdu-Schulen	eEdu-Lehrkräfte	eEdu-Schüler:innen	eEdu-Schulen %	eEdu-Lehrkräfte %	eEdu-Schüler:innen %
Bgld	266	34.333	4.010	256	3.750	33.589	96%	94%	98%
Knt	366	67.940	7.281	261	6.162	54.870	71%	85%	81%
NÖ	1.200	201.438	22.257	604	15.139	131.771	50%	68%	65%
OÖ	988	192.850	21.829	667	18.177	161.158	68%	83%	84%
Sbg	362	74.331	8.796	299	7.828	62.265	83%	89%	84%
Stmk	795	143.996	15.757	618	12.198	112.130	78%	77%	78%
Tir	610	95.193	10.958	454	9.313	77.488	74%	85%	81%
Vbg	289	54.013	6.736	144	4.539	36.513	50%	67%	68%
Wien	679	245.380	26.634	436	20.405	188.289	64%	77%	77%

16 Gründe für eEducation Teil 1



Finanzielle Projektunterstützung



Vergünstigung bei Zertifikaten



OER/eTapas



eBuddies



SCHILF & SCHÜLF-Angebote



Digitale Unterrichtsentwicklung



Apps



Neue Unterrichtsmethoden

16 Gründe für eEducation Teil 2



Persönliche Ansprechpartner



Inter-/nationale Tagungen



Informationen aus erster Hand



Österreichische Digitalisierungsprojekte



Vernetzung mit Bildungspartner:innen



Internationale Digitalisierungsprojekte



Schulentwicklungsunterstützung



Expert+: Prestige/Renommee!

eEducation Tools



Aktivitäten & Badges

Schulen erfassen im Login-Bereich Aktivitäten, die im Digitalen gesetzt werden und stellen dadurch die Entwicklung von Member- über Expert zu Expert+Schulen dar.



Selbsteinschätzung

Lehrkräfte können anonymisierte Selbsteinschätzungen auf Basis der digi.kompP und DigCompEdu-Kompetenzmodelle vornehmen um evidenzbasierte Daten für Schulentwicklungs-Prozesse zu erhalten.



Fragebogen für Zielgruppen

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung von eEducation wurden Fragebögen konzipiert, die der Direktion aggregierte Daten von ausgefüllten Fragebögen statistisch aufbereitet. Für Schüler*innen, Lehrkräfte, Kusten und der Direktion liegen dafür Online-Fragebögen auf.



diggr+App

eEducation-Schulen können digi.komp-Aufgabenstellungen direkt über eine App mit Schüler*innen erarbeiten. Ebenso können andere Gegenstände durch kompetenzbasierte Unterrichtsarbeit verwendet werden.



eEducation Qualitätsmatrix

Die Matrix ist eine pädagogische Entwicklungsmatrix für den Digitalisierungsprozess und stellt die Basis für digitale Entwicklungskonzepte und der Definition neuer Digitalisierungs-Ziele zur Verfügung.



Digitalisierungskonzept

das Digitalisierungs-Konzept ist Voraussetzung für den Expert+Status. Ein Online-Assistent unterstützt bei der Erstellung des Konzepts.



digi.konzept Assistent

mit dem digi.konzept-Assistent wird das Digitalisierungs-Konzept Teil der digitalen Schulentwicklung. Maßnahmen können gesetzt werden und entsprechend der Grundprinzipien der Schulentwicklung Reflexionsebenen eingezogen werden.



Statistik Dashboard

für Bundesland-Koordinator*innen und Bildungsdirektionen gibt es umfangreiche Auswertungs-Möglichkeiten für die Betreuung des Netzwerkes.

eEducation - 3 Säulen Konzept



Digitale
Kompetenzen



Unterrichts-
Entwicklung



Organisations-
Entwicklung

Digitale Kompetenzen



Digitale Kompetenzmodelle

EU: DigCompEdu

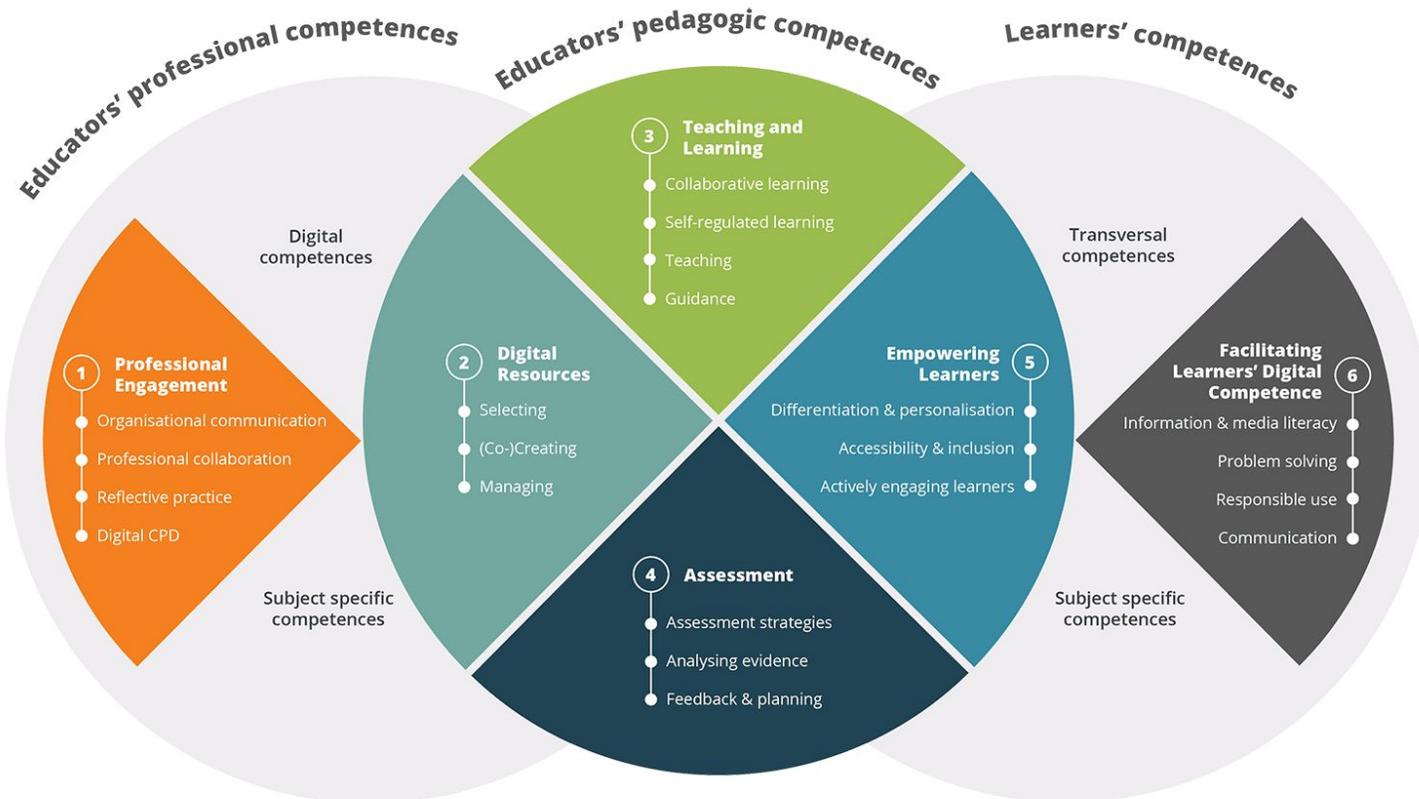
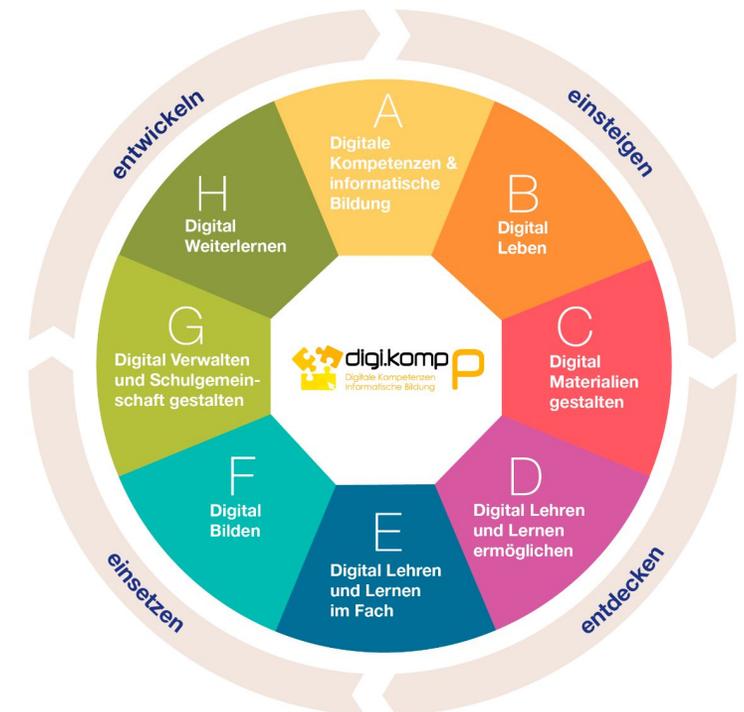


Image courtesy of Redecker, C. European Framework for the Digital Competence of Educators: DigCompEdu. Punie, Y. (ed). EUR 28775 EN. Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2017.
Note: Source image colours have been modified by Moodle

Österreich: digi.kompP



Ressourcen und Materialien



Unterrichtsentwicklung



Digitale Unterstützung des Lehrens und Lernens

- Allgemeine Lernverwaltung
- Noten, Material, Terminkalender, ...
- Online-Kurse
- Lernplattform
- Tools zur Lernprozessplanung
- Tools zur individuellen kompetenzbasierten Steuerung

- E-Portfolio
- Weblogs/Blogs/Wikis
- Datenbanken
- Für Lehrkräfte: Fortbildungen von Pädagogischen Hochschulen



- CBT/WBT/Lernplattform/MOOC
- Digitale Schulbücher
- Lernvideos
- Lern- und Übungsprogramme
- Learning Nuggets/eTapas
- Simulationen/Lernspiele
- Virtual/Augmented/Mixed Reality
- Podcast
- Selbsttests
- Tools zur Lernorganisation

- Cloud
- Chat/Forum/Videokonferenz
- Soziale Netzwerke
- Kollaborationstools
- Games
- Lernplattform
- Web-basierte Kooperationstools für das Kollegium

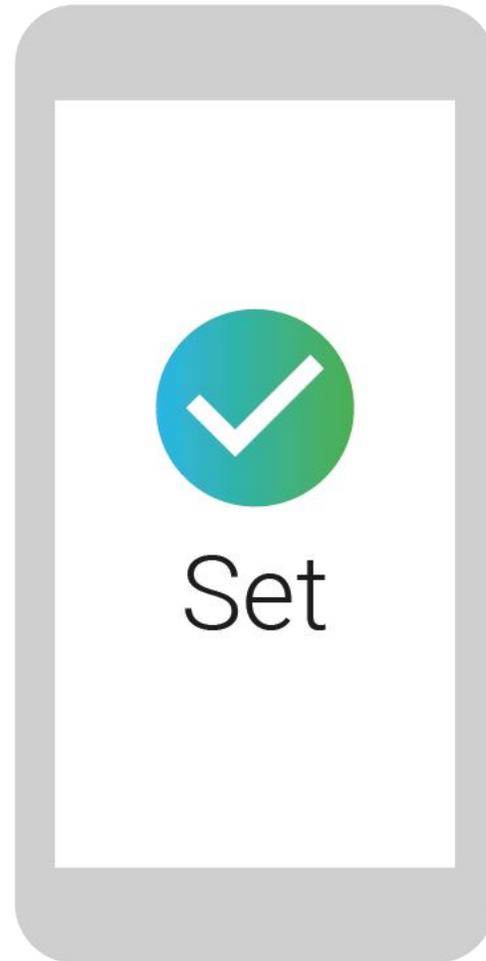
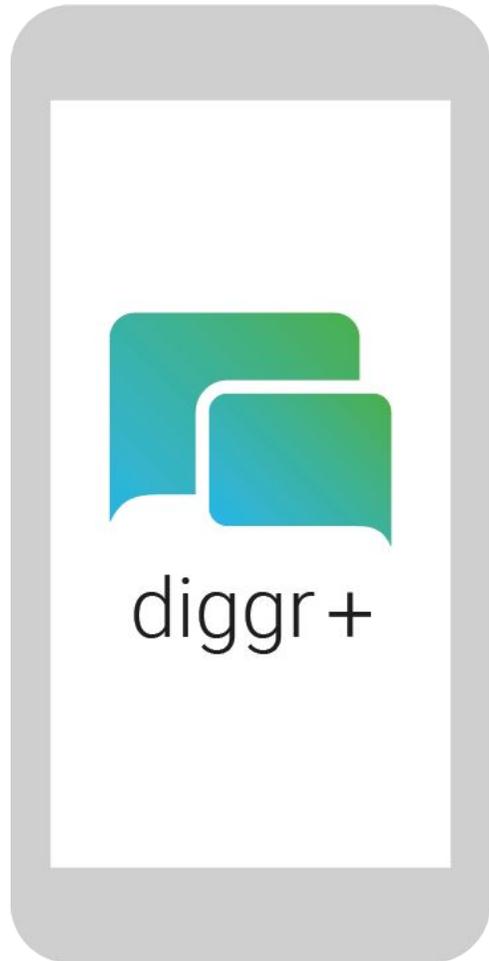
Digitales Lernen im SAMR-Modell



Planung und Begleitung des Lernprozesses



Apps / Tools



Organisationsentwicklung



eEducation-Qualitätsmatrix

Organisationsentwicklung

- Digitales Schulkonzept
- Leadership und Schulkultur
- Infrastruktur
- Kommunikation und Kollaboration

Personalentwicklung

- Personalaufnahme und -abgabe
- Personalentwicklungsbedarf
- Personalentwicklungsmaßnahmen und -einsatz

Unterrichtsentwicklung

- Unterrichtsgestaltung
- Individuelle und kooperative Unterrichtsentwicklung



eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

aus dem Bereich Organisationsentwicklung

Zeilentitel	NP	Erste Schritte	Am Weg	Am Ziel	Erweitert
<i>Schulleitung als Vorbild in der digitalen Schulentwicklung</i>		Die Schulleitung kennt die Anforderungen an die digitalen Kompetenzen der Lehrenden, die sich unter anderem auch aus dem digitalen Schulkonzept ergeben. Sie nimmt selbst an Erhebungen zu den digitalen Kompetenzen der Lehrenden teil.	Die Schulleitung reflektiert gemeinsam mit den Lehrenden den allgemeinen und individuellen Entwicklungsbedarf im Bereich der digitalen Kompetenzen und geht dabei offen mit ihren eigenen Stärken und Schwächen um.	Die Schulleitung wirkt als Vorbild für die Lehrenden in Bezug auf die Merkmale einer lernenden Schule und die Merkmale von professionellen Lerngemeinschaften (PLG) . Sie zeigt insbesondere ihre Lernbereitschaft, selbst ihre digitalen Kompetenzen im allgemeinen, pädagogischen und infrastrukturellen Bereich weiterzuentwickeln.	

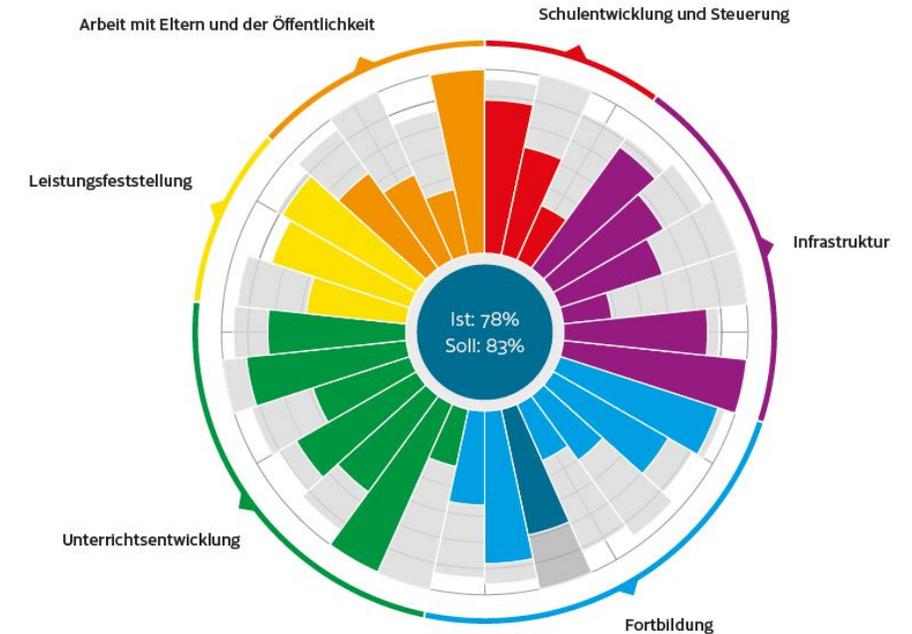
eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

aus dem Bereich Unterrichtsentwicklung: Nutzung des SAMR-Modells

Zeilentitel	NP	Erste Schritte	Am Weg	Am Ziel	Erweitert
kooperative Unterrichtsformen im digitalen Setting		<p><u>Substitution</u> (Ersetzen)</p> <p>Die Lehrpersonen können kooperative Unterrichtsmethoden vom analogen in das digitale Setting übertragen und dort erfolgreich durchführen.</p>	<p><u>Augmentation</u> (Erweitern)</p> <p>Die Lehrpersonen können kooperative Unterrichtsmethoden im digitalen Setting durchführen und durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten effizienter gestalten (z.B. durch Nutzung von Rechtschreibprüfungen oder Onlinelexika, Möglichkeit von Onlineabgaben und Onlinekorrekturen, ...)</p>	<p><u>Modification</u> (Umgestalten)</p> <p>Die Lehrpersonen können kooperative Unterrichtsmethoden im digitalen Setting durchführen und nutzen die digitalen Möglichkeiten zu einer qualitativen Umgestaltung. (z.B. Nutzung von Möglichkeiten zur synchronen und asynchronen Bearbeitung gemeinsamer Onlinedokumente, ...)</p>	<p><u>Redefinition</u> (Neugestalten)</p> <p>Die Lehrpersonen nutzen digitale Möglichkeiten für die Entwicklung neuartiger kooperativer Lernsettings. Es entstehen dadurch Unterrichtssequenzen, die in dieser Form analog nicht umsetzbar sind. (z.B. Nutzung von Social Media zur weltweiten Vernetzung und Publikation, Blogs, Vlogs, ...)</p>

digi.konzept-Assistent

- Online-Tool zur Erstellung des digitalen Schulkonzepts
- Nutzung vorhandener Kompetenzmodelle zur digitalen Bildung
- Anschlussfähigkeit an die Anforderungen aus QMS




Planen
Qualitätsmatrix

 Selbsteinschätzung

 Maßnahmen


Durchführen
Zeitleiste


Überprüfen
Evaluation


Schlussfolgern
Ausblick



Member / Expert / Expert.Plus

- Selbstreflektierte Dokumentation von digitalen Aktivitäten
- Punkte und Kriterien als Basis für die Qualifizierung als Expert- oder Expert.Plus-Schule
- Vernetzung von Schulen untereinander



Dokumentation von Aktivitäten (I)



Einsatz digitaler Medien im Unterricht

- 1 Schulweite Nutzung einer Lernplattform
- 2 Schulweite Nutzung eines ePortfolio-Systems oder Nutzung einer unterrichtsrelevanten Software während des gesamten Schuljahres
- 3 Durchgeführter Einsatz eines digi.komp-Beispiels oder eines eTapas oder OER-Materials
- 4 Absolvieren digi.check 4, 8 oder 12 durch mindestens 50% aller ordentlichen Schüler/innen einer Klasse
- 5 Anbieten einer IT-Zertifikatsprüfung
- 6 Durchgeführte Safer-Internet-Aktivität
- 7 Teilnahme der Schule am Safer-Internet-Day mit einer schulweiten Aktivität



Entwickeln und Erproben von E-Learning-Szenarien

- 8 Erstellung eines eTapas oder digikomp-Beispiels
- 9 Erproben eines eTapas oder digikomp-Beispiels mit Feedback

Dokumentation von Aktivitäten (II)



Einsatz innovativer Lerntechnologien

- 10 Einsatz innovativer Lerntechnologie



Einsatz innovativer und inklusiver Lehrmethoden

- 11 Einsatz innovativer Lernmethoden
- 12 Einsatz gendersensibler Didaktik/reflexiver Koedukation, um bei der Vermittlung digitaler und informatischer Kompetenzen Buben und Mädchen gleichermaßen zu erreichen



Schulübergreifende Kooperation

- 13 Durchgeführte Aktivität mit einer Partnerschule (für beide Schulen)
- 14 Teilnahme an SCHÜLF einer Partnerschule
- 15 Organisation und Durchführung einer SCHÜLF mit Partnerschule(n)
- 16 Anwerben einer neuen eEducation-Austria-Member.Schule

Dokumentation von Aktivitäten (III)



Schulentwicklung

- 17 Schaffung eines schulautonomen Informatikschwerpunkts bis 2 WoStd. pro Schultyp
- 18 Schaffung eines schulautonomen Informatikschwerpunkts 3 bis 4 WoStd. pro Schultyp
- 19 Schaffung eines schulautonomen Informatikschwerpunkts 5 bis 6 WoStd. pro Schultyp
- 20 Schaffung eines schulautonomen Informatikschwerpunkts mehr als 6 WoStd. pro Schultyp
- 21 Anbieten einer Unverbindlichen Übung/eines Freigegegenstandes eines eLearning Thema
- 22 Begleitung der Schulentwicklung durch eLearning-Team am Standort
- 23 Ausarbeitung einer eLearning-Strategie am Standort
- 24 Verankerung von eLearning im Schulprofil
- 25 Nutzung von eLearning als Thema in der Schulqualitätsentwicklung
- 26 Ausrichten einer pädagogischen Konferenz oder SCHILF zu eLearning
- 27 Abhaltung einer SCHILF für den Lehrkörper
- 28 Teilnahme an nationalen/internationalen Veranstaltungen/Tagungen
- 29 Info-Veranstaltung für Eltern
- 30 Aktivität zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und Genderbewusstsein im Zusammenhang mit dem Erwerb von digitalen/informatischen Kompetenzen

Dokumentation von Aktivitäten (IV)



Erwerb digitaler Kompetenzen

- 31 Maßnahmen um Junglehrer/innen im ersten Dienstjahr digital fit zu machen
- 32 Teilnahme an mehrtägigen (Online-)Veranstaltungen
- 33 Teilnahme an kürzeren (Online-)Veranstaltungen
- 34 Absolvierung des digitalen Kompetenzchecks digi.checkP durch Lehrpersonen
- 35 Absolvierung des digitalen Kompetenzchecks digi.check4, 8 und 12 organisiert durch Lehrperson
- 36 Zusatzqualifikation / Modulprüfung mit Zertifikat für Lehrpersonen



Aktive Verbreitung von E-Learning in der Bildungslandschaft

- 37 Berichterstattung über eLearning Aktivitäten über soziale Medien oder im Internet
- 38 Angehörige der Schulen referieren bei nationalen oder internationalen eLearning Tagungen
- 39 Veranstalten eines regionalen/nationalen/internationalen Netzwerktreffens im Bereich IT/eLearning
- 40 Teilnahme an nationalen/internationalen Wettbewerben im Bereich IT/eLearning
- 41 Teilnahme an Landesnetzwerktreffen mit Direktor/innen und Schulkoordinator/inn/en



Sonderbadges

- 42 Öffentliche Veranstaltung zur Darstellung und Kommunikation der eigenen Leistungen im Bereich eEducation
- 43 Open Badge (eLearning Aktivität, die nicht in der Liste erscheint und selbst definiert wird)

Einreichungen von eEducation Schulen (I)



Einsatz digitaler Medien im Unterricht

- #115155 Meta Talk
- #87216 Schulweite Nutzung von Antolin
- #117030 Dua



Entwicklung und Erproben von E-Learning-Szenarien

- #102312 Lernhomepage

Einreichungen von eEducation Schulen (II)



Einsatz innovativer Lerntechnologie

- #105981 Yeti Tablett
- #81152 Augmented Reality



Einsatz innovativer und inklusiver Lehrmethoden

- #105175 Gendersensibler Unterricht in den MINT-Fächern
- #87462 Thematisierung von Gender Inequalities



Schulübergreifende Kooperation

- #108327 Gender equality - Austausch mit libanesischer Schule

Einreichungen von eEducation Schulen (III)



Schulentwicklung

- #102593 Elternabend Safer Internet
- #98284 SCHILF Informatik in der PTS



Erwerb digitaler Kompetenzen

- # 102995 iPads für den Inklusionsunterricht
- # 113834 Lesen, lesen lassen
- # 117028 Videodolmetschen als Grundlage professioneller Kommunikation

Einreichungen von eEducation Schulen (IV)



Aktive Verbreitung von E-Learning in der Bildungslandschaft

#110164 Vernetzung und Austausch



Sonderbadges

Danke fürs Zuhören!

Fragen 

